

«Unsere Konfirmanden»

Jonathan Egli, geht in die 3. Sek im Schulhaus Hohfurri und hat eine ältere Schwester und einen älteren Bruder.

Wofür interessierst du dich in der Freizeit? Ich spiele Unihockey beim HC Rychenberg und engagiere mich im Verein auch als Trainer. Daneben spiele ich hin und wieder Volleyball. Und ich handle gerne auf Ricardo Sachen, die ich günstig auf den Flohmärkten erstehe.

Worüber kannst du dich freuen? Ich kann mich über Grosses wie Kleines freuen – sei es ein feines Essen oder ein kleines Geschenk.

Welche Ziele hast du im Leben? Ich möchte eine Lehre machen, gerne mit BMS. Dann möchte ich vielleicht selbständig werden. Eine Familie gründen und ein Haus haben wäre schön.

Wie stellst du dir die ideale Welt vor? Friedlich – ohne Krieg. In einer idealen Welt können es alle miteinander mehr oder wenig gut.

Wie denkst du über das Konf-Jahr? Ich finde es cool. Mein Highlight ist das Segellager. Das Pasta-Essen zu Beginn der Konf-Uni-Stunden gefällt mir.

Braucht der Mensch Religion? Für viele Menschen ist Religion wichtig, wie wir auch in unserem Gottesdienst «Alles ist möglich, dem der glaubt» gesehen haben. Religion kann Menschen verbinden.

Vielen Dank für das Interview!
Pfarrer Roland Peter



Bild: Fasnacht im «Café International» in der Reformierten Kirchgemeinde Sihltal

Fasnacht

Masken und Verkleidungen tragen

«Herr, Du erforscht mich und kennst mich. Du verstehst meine Gedanken von ferne.» Psalm 139, 1

Gehören Sie zu den Menschen, welche die Fasnacht lieben oder zu denen, die sich aus dem Staub machen, wenn die Guggen am 21. Februar in Winterthur einziehen werden?

Wenn ich mich zur Fasnacht verkleide, zeige ich da nicht auch etwas von meinem Charakter oder etwas von meinen tiefsten Wünschen? Wer sich als Scheich verkleidet, der zeigt vielleicht, dass er auch gern mal reich sein möchte. Wer als Clown mit roter Knollennase und grossen Schuhen daherkommt, für den ist die Fröhlichkeit besonders wichtig.

Masken und Verkleidungen tragen wir nicht nur in der 5. Jahreszeit. Manche tragen sie das ganze Jahr

über. Und damit meine ich nicht die farbenfrohen Fastnachtskostüme, sondern Masken und Verkleidungen, die gar nicht als solche zu erkennen sind.

Manche Menschen tragen die «Maske der Heiterkeit». Sie sind immer gut gelaunt und fröhlich und zeigen nach aussen, wie gut es ihnen geht. Wenn sie diese Maske einmal abnehmen würden, dann sähe es dahinter ganz anders aus. Dann steckt hinter der aufgesetzten Fröhlichkeit z.B. die Einsamkeit, die vielen zu schaffen macht, oder der Traurigkeit, weil man oft allein ist. Andere tragen die «Maske der Stärke»: «Ich schaff das schon. Mir macht das nichts aus. Ich komme klar.» Wenn sie ihre Maske lüften würden, würden wir entdecken, dass dahinter die Angst zu sehen ist. Angst vor dem, was auf uns zukommt: z.B. dass im Alter die Kräfte nachlassen.

Es gibt Menschen, die haben Angst, ihr Gesicht zu verlieren, wenn sie ihre Maske ablegen. Wir Menschen tragen diese Masken nicht aus Böswilligkeit, sondern um nicht wirklich erkannt zu werden, um uns zu schützen.

Vor Gott brauche ich keine Masken tragen. Er selbst hat mich doch geschaffen. Er weiss, was in mir vorgeht, was mich beschäftigt. Er kennt meine Ängste und das, was ich so gerne hätte und wäre, aber niemals erreiche. Vor ihm muss ich mich nicht verkleiden oder verstecken. Gott sieht mich an so, wie ich bin – mit meinen Stärken und Schwächen, mit meinen Fehlern und guten Seiten. Bei Gott bin ich angenommen, so wie ich bin.

Pfarrerin Ute Michauk

Seniorenferienwoche in Interlaken

Sonntag, 31. Mai bis Samstag, 6. Juni 2026

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns ein paar unvergessliche Tage im Herzen des Berner Oberlands zu verbringen. Unser Ziel ist das malerische Interlaken, eingebettet zwischen dem glitzernden Thuner- und Brienersee, bewacht vom majestätischen Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau. Interlaken bietet eine Kulisse, die weltweit ihresgleichen sucht. Wir geniessen den Blick auf die schneebedeckten Gipfel, spazieren entlang der Aare und machen einige Ausflüge wie zum Beispiel auf den Harder, an die Giessbachfälle, ins Museum Ballenberg oder eine Schifffahrt. Das Dorf Unterseen, gleich über der Aare, ist ein beschauliches Dorf mit hübschen alten Häusern und herzigen Kaffees. Mit Pfarrerin Sandra Abegg können Wanderungen unternommen werden, wenn Sie das mögen.

Schon vor über hundert Jahren wussten grosse Persönlichkeiten

die besondere Atmosphäre dieses Ortes zu schätzen. Der berühmte Dichter Johann Wolfgang von Goethe liess sich hier von der Natur inspirieren, und der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy schwärmte in höchsten Tönen von der Aussicht. Im Zentrum unserer Reise steht die Gemütlichkeit. Wir nehmen uns Zeit füreinander und miteinander – und für besinnliche Momente: Kurze Andachten am Morgen; am Abend gemeinsames Singen, Spielen oder einen Film schauen gehören dazu.

Wir wohnen im Hotel Artos, 10 Gehminuten vom Bahnhof Interlaken Ost entfernt und barrierefrei. In Gehdistanz befindet sich das Schloss Interlaken mit dem Schlossgarten. Wir dürfen uns mit einem feinen Frühstücksbuffet und am Abend mit einem 4-Gänge-Menü verwöhnen lassen. Im Spa-Bereich kann gesprudelt oder ein kurzer Dampfbad-/Saunagang einge-



legt werden. Es ist möglich, Massagen zu buchen.

Gemeinsam unterwegs sein, zusammen geniessen und miteinander «gspröchle» – das ist unsere Motivation. Im Foyer vom Kirchgemeindehaus finden Sie Flyer mit einem Anmeldetalon.

Anmeldeschluss ist am **Mittwoch, 25. März.**

Gerne berät Sie Bea Graf, wenn Sie zum Beispiel eine Ermässigung in Anspruch nehmen möchten. Lassen sich überraschen – wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam diese besondere Zeit zu erleben!

Das Team: Sandra Abegg, Sylvie Rieder und Bea Graf, Telefon 052 223 17 79; bea.graf@reformiert-winterthur.ch

«Das Leben triumphiert immer über den Tod»

Interview mit Kantor Raimund Wiederkehr

Für die Passionszeit hat sich die Kantorei Wülflingen unter der Leitung von Raimund Wiederkehr Grosses vorgenommen: Sie wird, zusammen mit Solisten und Orchester, das «Requiem» von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung bringen.

Was reizt dich am Vorhaben, das Mozart-Requiem nach Wülflingen zu bringen, ganz besonders? Das «Requiem» von Mozart ist eines der berühmtesten Chorwerke. Jeder Chorsänger möchte es einmal singen. Kaum ein anderes klassisches Werk ist mit so vielen tiefen Emotionen, einer so eindringlichen Entstehungsgeschichte, aber auch so vielen Mythen verbunden. Einige Stücke wie das tieftraurige «Lacrimosa» haben geradezu ikonischen Charakter und werden oft auch in Filmen verwendet. Diesen Gipfel vokaler Kunst in Wülflingen selbst zu erarbeiten und zu erleben, hat mich gereizt. Die

Zeit war reif dafür. Warum in die Ferne schweifen?

Welche Herausforderungen stellt gerade dieses Werk von Mozart an einen Chor von Laiinnen und Laien – und wie gehst du damit um? Trotz der vielen berühmten Melodien in diesem Werk hat Mozart auch sehr komplexe Passagen geschrieben, die nicht sofort ins Ohr gehen – man denke nur an die Kyrie-Fuge. Da ist Proben Knochenarbeit. Dass dies aber auch motivierend sein kann, ist die grosse Herausforderung bei der Vermittlung.

Wie kommt ihr mit den Probearbeiten voran? Da die vier Chorstimmen (Sopran, Alt, Tenor, Bass) in diesem Werk von Mozart sehr eigenständig komponiert wurden, spielt es immer eine Rolle, wie viele Sängerinnen und Sänger der betreffenden Stimmen in der Probe da sind, um entsprechend voran zu kommen. Ein Ziel ist ja auch, mit



diesem Projekt neue Chor-Begeisterte anzulocken, damit alle Stimm-lagen gleich stark sind.

Was bedeutet dir Mozart als Musiker und Mensch? Mozart berührt mich immer wieder von neuem: Wie war es möglich, dass dieser junge Mensch, der mit 35 Jahren die Welt schon wieder verlassen hat, so viel tiefgründige und unvergängliche Musik schreiben konnte? Er hatte kaum Zeit dafür – und dabei ein Riesenoeuvre hinterlassen... Mozart verbindet in seiner

Musik seelische Tiefe und gleichzeitig eine himmlische Heiterkeit. Darin liegt etwas wahrhaftig Göttliches. Gerade im Requiem wird die Schwere immer durch lichte Melodik aufgelöst: Das Leben, auch wenn es wie seines ein kurzes Erdendasein bedeutete, triumphiert immer über den Tod.

Herzlichen Dank für das Interview!

Kurt Seifert,
Mitglied der Kirchenpflege

Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst

Ökumenische Kampagne – Gottesdienst – Rosenverkauf

reformierte
kirche wülflingen



Wülflingen, Januar 2026

Zukunft säen

Liebe Wülflingerinnen und Wülflinger,
woran denken Sie, wenn Sie nebenstehendes Bild sehen?
Tauschhandel? Ein Kinderspiel? Schmucksteine?
Es ist Saatgut verschiedener Pflanzen.

«Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.»

So lautet das Motto der ökumenischen Kampagne 2026 in der Schweiz.

Das lokale bäuerliche Saatgut bedeutet die Ernährungssicherheit für Menschen im Süden, es bedeutet die Zukunft. Vielfältige, sorgfältig gezüchtete Samen sind die Frucht jahrhundertelanger Erfahrung und Hingabe von Generationen der Bäuerinnen und Bauern. Indem sie ihr Saatgut pflegen, teilen und weiterentwickeln, sichern sie die Zukunft ihrer Gemeinschaften.



ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Deshalb setzen sich «Fastenaktion», «HEKS» und «Partner sein» mit ihrer Projektarbeit dafür ein, dass Bäuerinnen und Bauern im Globalen Süden ihr lokal gezüchtetes Saatgut selbstbestimmt bewahren und teilen können.

Mehr dazu erfahren Sie im beiliegenden Fastenkalender oder auf der Website sehen-und-handeln.ch.

Wir in Wülflingen feiern in der Aktionszeit einen Gottesdienst und laden dazu herzlich ein:

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 01. März 2026, 9.30 Uhr
Kath. Kirche St. Laurentius Wülflingen

Musikalische Begleitung durch den **Frauenchor Wülflingen**,
anschliessend gemeinsamer **Suppenzmittag**.



Hinweis: Am Samstag, 14. März 2026, dem Aktionstag für das Recht auf Nahrung, findet ab 9.00 Uhr am Lindenplatz der traditionelle **Rosenverkauf** - in diesem Jahr wieder ergänzt durch den Verkauf von Bienenweidensamen - zugunsten von **Fastenaktion/HEKS-Brot für alle** statt.

Für die Ref. Kirchgemeinde Wülflingen

S. Abegg-Koch

Sandra Abegg-Koch, Pfarrerin

Für die Pfarrei St. Laurentius

Z. Calusic

Zeljko Calusic, Diakon/Gemeindeleiter

Gottesdienste

Sonntag, 01. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfrn. S. Abegg-Koch

Musik: E. Spiridonov

Sonntag, 08. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfrn. U. Michauk

Musik: E. Spiridonov

Sonntag, 15. Februar

17.00 Uhr Gottesdienst X

Pfr. R. Peter

Musik: E. Spiridonov

Sonntag, 22. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. R. Peter

Musik: E. Spiridonov

Pfarrkaffee

Sonntag, 01. März

09.30 Uhr Ökumenischer

Gottesdienst

Kath. Kirche St. Laurentius

Pfrn. S. Abegg-Koch

und Diakon Z. Calusic

Musikalische Begleitung:

Frauenchor Wülflingen

anschliessend gemeinsamer

Suppenzmittag

in der Klinik Schlosstal:

Sonntag, 08. Februar

10.00 Uhr Pfr. M. Maitland

Sonntag, 22. Februar

10.00 Uhr Pfr. T. Handschin

Andacht im Tertianum:

Donnerstag, 05. Februar

10.30 Uhr Pfr. R. Peter

Donnerstag, 05. März

10.30 Uhr Pfrn. U. Michauk

Freud und Leid:

Beerdigung

Hans Demuth (75. J.)

Taufen: Die Pfarrpersonen

freuen sich, wenn Tauffamilien

für ein Taufgespräch und einen

Tauftermin anrufen.

Amtswochen:

02.02. bis 06.02.2026

Pfrn. S. Abegg-Koch, 052 222 31 96

09.02. bis 13.02.2026

Pfrn. U. Michauk, 052 222 19 10

16.02. bis 27.02.2026

Pfr. R. Peter, 052 222 20 73

Agenda

Kind und Familie

Baby Café

Dienstag-Morgen, 09.30 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr

(ausser in den Schulferien)

Für Kinder bis zum Kindergarten und ihre Eltern/Grosseltern.

ELKI-Singen

Donnerstagmorgen

10.00 bis 11.00 Uhr

Programmgestaltung für Kinder ab 2 Jahren bis Kindergarten in Begleitung mit Eltern/Grosseltern.

Spaghetti-Essen

Donnerstag, 26. Februar

12.00 Uhr

Wir freuen uns speziell auf viele Familien mit ihren Kindern.

Jugendarbeit

Für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es in unserer Kirchgemeinde verschiedene Angebote. Informationen findest du hier:

www.jugendarbeitwueflingen.ch

Erwachsenenbildung

Lichtblicke

Jeden Mittwoch in der Kirche

06.30 Uhr bis 06.50 Uhr.

(ausser in den Schulferien)

Besinnliches für den Start in den Tag. Einen Moment des Innehaltens. **Wort – Gebet – Stille – Lied**
Alle sind herzlich eingeladen!

Psalmen lesen

Samstag, 31. Januar

17.00 Uhr, Lettenstrasse 11,

Eingang hinter dem Haus

Peter Gautschi, 076 406 52 93

Bibelcafé

Freitag, 20.02. / 06.03. / 20.03.

09.15 bis 10.45 Uhr, Gartenpavillon

Männerstamm

Freitag, 30. Januar

20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Statt einem Besuch der Sternwarte: ein bunter Foto-Reigen aus der Sternwarte mit Gianni Tiloca, Vorstandsmitglied der Astronomischen Gesellschaft Winterthur.

Senioren

Senioren-Spaziergang

Freitag, 30. Januar

Wülflinger Runde

Besammlungs: 13.30 Uhr, Bushüsl

Lindenplatz

Einkehr: Bistro im Kirchgemeindehaus Wülflingen

Ausrüstung: Gute Schuhe, Wind- oder Regenschutz

Leitung: Kati Hunziker,

Tel. 079 964 14 01

Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt!

Nächster Spaziergang: 27.2.2026

Senioren-Wanderung

Freitag, 13. Februar

Mettmenstetten-Rifferswil-Kloster Kappel

Besammlungs: 09.00 Uhr,

Schalterhalle Hauptbahnhof

Billett: 9Uhr-Pass

Abfahrt: 09.11 Uhr, S11

auf Gleis 3 (Stadtter)

Dauer: ca. 2 Stunden

Einkehr: Kloster Kappel

Rückkehr: Winterthur an 16.49 Uhr

Ausrüstung: Gute Schuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung

Nach dem Essen führt uns Elisabeth Wyss durch die Klosteranlage - die Führung ist fakultativ und unentgeltlich.

Leitung: Hans Schütz,

Telefon: 079 334 79 10,

Email: hans.schuetz@bluewin.ch

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt!

Nächste Wanderung: 13.3.2026

Offene Spielnachmittage

Donnerstags, 14-17 Uhr

Gartenpavillon

Donnerstag, 19.02. / 26.02 mit Lotto / 05.03. / 12.03. / 19.03. / 26.03. / 09.04. / 16.04.

Verbringen Sie gesellige Stunden beim Spielen, Lachen, Jassen und in gemütlicher Kaffeerunde.

Mittagstisch

Für alle Generationen

jeden Donnerstag um 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

19. Februar: 3-Gang-Menü

26. Februar: Spaghetti-Essen

05. März: 3-Gang-Menü

12. März: Pizza- und Wähenessen

19. März: 3-Gang-Menü

26. März: Spaghetti-Essen

Eine Anmeldung, spätestens am Montag, ist für jedes Mittagessen erforderlich! Telefon 052 223 17 79, bea.graf@reformiert-winterthur.ch

Bistro

Kirchgemeindehaus

Bedientes Bistro

Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr

(ausser Schulferien)

Geniessen Sie Ihren Nachmittagskaffee und ein feines Stück hausgemachten Kuchen in angenehmer Gemeinschaft.

Musik

Taizé-Abendfeier

Freitag, 30. Januar

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Kirche

Die Feiern finden in wohlthuender Ruhe statt. Eine wunderbare Gelegenheit, den Stress der Woche hinter sich zu lassen. Musik, biblische Texte und Gebete.

Weitere Daten: 20.02. / 20.03.

Erwachsenenbildung

Fastenwoche Wülflingen

Montag, 9. März

bis Samstag, 14. März

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir auch in diesem Jahr eine Fastenwoche mit regelmässigen Treffen am Abend von 18-20 Uhr, persönlichem Austausch und der gemeinsamen Fastensuppe an. Am Samstag von 15-16 Uhr findet das Fastenbrechen in der Kirche statt.

Anmeldung und Informationen bei Pfrn. Sandra Abegg-Koch, Telefon 052 222 31 96.

Pfarrpersonen

Sandra Abegg-Koch

Telefon 052 222 31 96

sandra.abegg@reformiert-winterthur.ch

Ute Michauk

Telefon 052 222 19 10

ute.michauk@reformiert-winterthur.ch

Roland Peter

Telefon 052 222 20 73

roland.peter@reformiert-winterthur.ch

Kirchenmusik

Evgeni Spiridonov, Organist

evgeni.spiridonov@reformiert-winterthur.ch

Raimund Wiederkehr, Chorleiter

Telefon 079 354 68 69

raimund.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch

Gemeindedienste

Kinder- und Familienarbeit

Telefon 052 223 17 84

Lia Macello, Sozialdiakonin

lia.macello@reformiert-winterthur.ch

Jugendarbeit: Telefon 052 223 17 85

Stephanie Müller

stephanie.mueller@reformiert-winterthur.ch

Isabelle Kessler

isabelle.kessler@reformiert-winterthur.ch

Villa YoYo: Telefon 052 521 09 69

Lena Wildermuth

lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Senioren/Freiwillige/Erwachsene

Telefon 052 223 17 79

Bea Graf, Sozialdiakonin

bea.graf@reformiert-winterthur.ch

Unterricht

minichile / 3. Klass-Unti / Club 4

Andrea Ryser, 078 656 13 51

andrea.ryser@reformiert-winterthur.ch

Lena Wildermuth, 079 103 84 20

lena.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Brigitte Brandenberger, 079 430 81 07

brigitte.brandenberger@reformiert-winterthur.ch

Sigristen / Hausdienst

Telefon 052 222 31 44

Patrik Iwasaki

patrik.iwasaki@reformiert-winterthur.ch

Ueli Keller

ueli.keller@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Telefon 052 223 17 77

Markus Aeschbach

markus.aeschbach@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Thomas Schneider, Präsidium

Telefon 079 221 25 68

thomas.schneider@reformiert-winterthur.ch